

NIEDERSCHRIFT

über die **7.** Sitzung **des Naturschutzbeirates** (X. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **09.02.2023**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:42 Uhr
Den Vorsitz führte: Norbert Grimbach

Sitzungsteilnehmer:

• Mitglieder

1. Frau Ingeborg Arndt
2. Herr Bernhard Behr
3. Herr Uwe Bolz
4. Herr Norbert Grimbach
5. Herr Norbert Kempkes (Stv. für Herrn Peter Josef Esser)
6. Herr Heinz-Peter Korte
7. Herr Jürgen Reith
8. Herr Karl Schütz (Stv. für Frau Dr. Barbara von Meer)
9. Frau Dr. Julia Wahode
10. Herr Karl Wittmer

• Gäste

11. Frau Monika Zimmermann Kreistagsabgeordnete
12. Frau Manuela Behr Stellvertretendes Beiratsmitglied
13. Herr Ojuz Sarikaya Gemeinde Rommerskirchen

• Verwaltung

14. Herr Dezernent Gregor Küpper Dezernent IV
15. Frau Verena Krause Untere Naturschutzbehörde
16. Frau Larissa Flocken Auszubildende Untere Naturschutzbehörde

- **Schriftführerin**

17. Frau Judith Keuter

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		3
1.	<u>Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit</u>	3
2.	<u>Verpflichtung von Beiratsmitgliedern</u>	3
3.	<u>Bericht der UNB über Abstimmungen mit dem Beiratsvorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG NRW Vorlage: 68/2213/XVII/2023</u>	4
4.	<u>Befreiungen gem. § 67 Abs. 1 BNatSchG</u>	4
4.1.	<u>Anlage einer Außenspielfläche an der Kindertagesstätte Hoeningen, Gemeinde Rommerskirchen Vorlage: 68/2210/XVII/2023</u>	4
4.2.	<u>Sanierung der Schieberstation B12 südöstlich Zons, Stadt Dormagen Vorlage: 68/2212/XVII/2023</u>	5
4.3.	<u>Verlegung einer Tiefenanode für die Ferngasleitung 4/50/16 der OGE, Stadt Neuss Vorlage: 68/2214/XVII/2023</u>	5
5.	<u>Mitteilungen</u>	6
6.	<u>Anfragen</u>	6

Öffentlicher Teil:

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Protokoll:

Vorsitzender Grimbach eröffnete die 7. Sitzung des Naturschutzbeirates in dessen X. Wahlperiode und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Beirates fest. Widerspruch wurde nicht erhoben.

2. **Verpflichtung von Beiratsmitgliedern**

Protokoll:

Der Vorsitzende stellte fest, dass in dieser Sitzung keine neuen Beiratsmitglieder zu verpflichten seien.

**3. Bericht der UNB über Abstimmungen mit dem Beiratsvorsitzenden
gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG NRW
Vorlage: 68/2213/XVII/2023**

Protokoll:

Der Vorsitzende erläuterte unter Verweis auf die Vorlage zum Tagesordnungspunkt seine seit der letzten Sitzung getroffene Entscheidung.

Wortmeldungen erfolgten hierzu nicht.

4. Befreiungen gem. § 67 Abs. 1 BNatSchG

**4.1. Anlage einer Außenspielfläche an der Kindertagesstätte Hoeningen,
Gemeinde Rommerskirchen
Vorlage: 68/2210/XVII/2023**

Protokoll:

Der Vorsitzende erläuterte mit Verweis auf die Vorlage das anstehende Projekt. Er habe sich vor Ort von der Umsetzbarkeit überzeugt und er habe keine Bedenken.

Herr Dezernent Küpper stellte Herrn Sarikaya (Gemeinde Rommerskirchen) vor, der detaillierte Einblicke in die Projektstruktur gab. Herr Küpper referierte ergänzend zur Historie der geplanten Maßnahme und unterstrich deren Notwendigkeit.

Frau Arndt gab zu bedenken, dass die vorhandene Wiese samt Hecke einer strapaziösen Nutzung unterzogen würde. Darüber hinaus müsste sichergestellt werden, dass nach Aufgabe der Nutzung eine Umwandlung erfolge. Weiterhin seien die Spielgeräte nicht naturnah, sondern es handle sich um einen normalen Spielplatz.

Herr Küpper betonte, dass es sich um den Biotoptyp Rasenfläche handle auch wenn es optisch eine Wiese sei und dass eine naturnahe Nutzung, ohne Versiegelungen und ohne Zaun- und Mauererrichtungen, erfolgen würde. Weiterhin würde der Sicherheitsaspekt nicht vernachlässigt. Herr Sarikaya bekräftigte diese Aussagen. Die Wiederherstellung der Weide in ihren vorherigen Stand sei darüber hinaus eine gesetzliche Vorgabe und bedürfe keiner darüber hinausgehender Festlegung.

Frau Müller merkte an, dass die Aufgabe von 1,5 Hektar Ackerland zur Nutzung von 330 m² Magerwiese in keinem Verhältnis stehen würde.

Herr Küpper antwortete, dass der Ausgleich gesetzlich vorgeschrieben sei und über das Ökokonto erfolgen würde.

Von Seiten des Naturschutzbeirates wurde angeregt, die Gehölzliste zu überdenken und u.U. zu überarbeiten. Herr Küpper schlug vor, dass eine erneute Abstimmung diesbezüglich zwischen der UNB und der Gemeinde Rommerskirchen erfolgen könne, dass aber heute eine Abstimmung laut Vorlage erfolgen solle.

Herr Grimbach stimmte dem zu und verlas die Beschlussvorlage unter Einbringung der Anregung die Pflanzliste zu überarbeiten.

Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde erhebt keinen Widerspruch gegen die Gewährung von Befreiung für die Anlage einer Außenfläche an der Kindertagesstätte Hoeningen, Gemeinde Rommerskirchen, entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen.

**4.2. Sanierung der Schieberstation B 12 südöstlich Zons, Stadt Dormagen
Vorlage: 68/2212/XVII/2023**

Protokoll:

Herr Grimbach stellte das Projekt vor. Er habe die Gegebenheiten vor Ort besichtigt und konnte keine Problempunkte ausmachen.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde erhebt keinen Widerspruch gegen die Gewährung von Befreiung für die Sanierung der Schieberstation B 12 der RMR Fernleitung südöstlich Zons entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Stimmenthaltungen.

**4.3. Verlegung einer Tiefenanode für die Ferngasleitung 4/50/16 der OGE,
Stadt Neuss
Vorlage: 68/2214/XVII/2023**

Protokoll:

Der Vorsitzende stellte die geplante Maßnahme vor. Fragen und Wortmeldungen dazu gab es nicht.

Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde erhebt keinen Widerspruch gegen die Gewährung von Befreiung für die Verlegung einer Tiefenanode für die Ferngasleitung OGE 4/50/16 entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Stimmenthaltungen.

5. Mitteilungen

Herr Küpper merkte an, dass von Seiten der Verwaltung keine Mitteilungen vorgesehen wären.

Herr Grimbach meldete sich zu Wort. Im Naturschutzgebiet „Zonser Heide“ betreibe eine Firma ihr Gewerbe. Dies würde ein Verstoß gegen geltendes Recht darstellen und hätte in der Vergangenheit bereits ein Vorgehen der Kreisverwaltung nach sich gezogen. Da die Firma immer noch im NSG ansässig sei und sogar noch einen Parkplatz erweitert habe und das Verkehrsaufkommen im NSG dementsprechend hoch sei, was insbesondere zur Zeit der Krötenwanderung problematisch ist, wäre es notwendig, dass die Verwaltung noch einmal tätig würde.

Weiterhin berichtete Herr Grimbach, dass ebenfalls im NSG „Zonser Heide“ ein 50 Meter breiter Streifen für Erdbeerpflanzungen genutzt würde. Bei der Fläche handele es sich außerdem um eine Ausgleichsfläche. Er bat die Verwaltung, den Verursacher auf diesen Missstand aufmerksam zu machen.

Herr Wittner bat die Verwaltung darum, in der nächsten Sitzung des Naturschutzbeirates über die Ergebnisse der Überprüfungen in den oben genannten Fällen zu berichten.

Herr Küpper stimmte dem zu. Die Verwaltung erhält den Auftrag zur verbindlichen Klärung und Stellungnahme.

6. Anfragen

Herr Reith meldete sich zur Wort und berichtete über einen durch ihn festgestellten und fotografisch dokumentierten massiven Eingriff in den Kopfweidenbestand in Neuss. Er habe am 11.12.2022 hierüber Herrn Schmitz informiert und um Unterstützung bei der Suche nach dem Verursacher gebeten. Bei der Sitzung des Deichverbandes stellte sich heraus, dass das Tiefbaumanagement der Stadt Neuss verantwortlich für den Eingriff sei. Herr Schmitz sagte weitere Maßnahmen zu. Herr Reith berichtete, dass er daraufhin eine E-Mail von Herrn Bluhm bekommen habe, dass auf Nachfrage die Mitarbeiter des Tiefbaumanagements nur über zulässige Rückschnitte ausgesagt hätten und dass keine massiven Eingriffe vorgenommen worden seien. Es könne somit kein Verursacher festgestellt werden und aus diesem Grunde könne auch kein Verfahren eingeleitet werden.

Herr Reith erklärte, dass er mit dieser Aussage nicht einverstanden sei, da er nachweisen könne, dass die Weiden regelrecht auf den Stock gesetzt worden wären, ohne dass eine Notwendigkeit vorgelegen habe. Darüber hinaus hätten die Mitarbeiter des Tiefbaumanagements die extremen Eingriffe in der Sitzung des Deichverbandes zugegeben.

Herr Reith bat die Verwaltung um eine weitere Verfolgung der Angelegenheit.

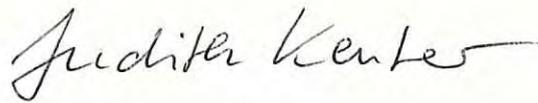
Herr Küpper betonte, dass die Verwaltung allen Hinweisen gewissenhaft nachgehe. Für eine erfolgreiche ordnungsbehördliche Verfolgung müssten die Vorgänge jedoch gerichtsfest sein.

Herr Küpper nahm den Vorgang von Herrn Reith entgegen und sagte eine erneute Überprüfung zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Norbert Grimbach um 18:42 Uhr die Sitzung.



Norbert Grimbach
Vorsitzender



Judith Keuter
Schriftführung

